

Fürbitten

- V Guter Gott. Du weißt, was uns im Herzen bewegt, Dich bitten wir:
A Herr erbarme dich.
- V Für unsere Kinder und Jugendlichen, Eltern und Großeltern.
Offenbare ihnen deine Wunder, gieße deinen Hl. Geist aus. (Joel 3,1)
- V Für alle Singles. Für alle die getrennt leben. Für alle Verwitweten.
Offenbare ihnen Deinen Namen: Ich bin der ich bin. (Exodus 3,14)
- V Für alle Forscher und Mediziner, Experten und Berater.
Offenbare ihnen die Weisheit, die an deiner Seite thront. (Weish 9,4)
- V Für alle, die sich in unseren Pfarreien und Vereinen engagieren.
Offenbare ihnen deinen Lohn, der Du das Verborgene siehst. (Mt 6,4)
- V Für alle, die mühselig und beladen sind.
Offenbare ihnen deine Nähe. Herr, eile ihnen zu helfen. (Ps. 70,2)
- V Für unsere verstorbenen Verwandten, Freunde und Nachbarn.
Offenbare ihnen die Fülle Deiner Herrlichkeit. (1Kor 2,9)

Vaterunser

- V Wir dürfen nun alles, was uns bewegt, hineinlegen ins Vater unser.
A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

- V Der gütige Gott segne und sende uns, er erquickte und stärke uns:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Mit dem Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ GL 481 (1.5-7) klingt unsere Feier aus.

Impressum

Autorin: Theresia Zettler, Gemeindereferentin
Hrg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

Hausgottesdienst

14. Sonntag im Jahreskreis

5. Juli 2020

Jesus ist mein Begleiter und Zuhörer. Jesus ist mein Tröster und Heiland. All das schwingt für mich in der wunderbaren Einladung Jesu im Evangelium mit: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquickten. ... Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.“ (Mt 11,28-29)

ERÖFFNUNG

Dreifaltiger Gott! Du bist hier bei uns. Du bist Weisheit und Kraft, schenkst Ruhe und Erleichterung. Zu Dir singen und beten wir.

Lied: „Den Herren will ich loben“ – GL 395, 1-3

Kreuzzeichen

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Gebet

- V Barmherziger Gott,
durch die Erniedrigung deines Sohnes
hast du die gefallene Menschheit wieder aufgerichtet
und aus der Knechtschaft der Sünde befreit.
Erfülle uns mit der Freude über die Erlösung
und führe uns zur ewigen Seligkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.
A Amen.

(MB: 14. Sonntag in Jahreskreis 223)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 11,25-30)

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

BETRACHTUNG

Das heutige Evangelium umfasst 117 Wörter. Welche davon wirken auf Sie besonders? Ich verweile unter anderem bei dem kleinen Wort „das“ (Mt 11,25) und frage mich: Was sind für mich die Schätze des Glaubens, die Gott mir offenbaren will? Was davon und darüber hinaus erlebe ich als Offenbarung Gottes in meinem Leben?

- JESUS, mein Lehrer. Du bist die Weisheit, die ich suche. Von Dir erbitte ich das, was mir hilft, damit mein Leben gelingt.
- JESUS, mein Vermittler. Du bist der Friede nach dem ich mich sehne. Dir vertraue ich unser Zusammenleben an.
- JESUS, mein Ruhepol. Du bist die Herrlichkeit Gottes in mir. Auf Dich will ich hören, damit ich zur Ruhe komme und aufatme.
- JESUS, mein Ratgeber. Du bist meine Erkenntnis, mein Glück. Leite mich, damit ich meine Berufung erkenne und lebe.
- JESUS mein König. Du bist der Sohn Gottes und Freund der Menschen. Du gibst mir Würde und Glanz, auf immer und ewig.

IMPULSFRAGEN – Mit JESUS ins Gespräch kommen

Worauf freue ich mich in dieser neuen Woche? Was belastet mich?
Für wen trage ich Verantwortung? Wer hört auf mein Wort?
Welche Entscheidung steht an? Wofür brauche ich Mut?
Wo liegt es an mir, Last abzulegen und Frieden zu finden?
Wofür will ich mich bedanken oder entschuldigen?
Bei meinen Eltern, Kindern, Freunden, Kollegen*innen?
Wo finde ich Ruhe? Wie öffne ich mich für Gottes Offenbarung?

ANTWORT IM GEBET

Der Psalm 145 wird im Wechsel zwischen zwei Gruppen gebetet. KV: Alle

A1 Ich will dich erheben, mein Gott und König,*
ich will deinen Namen preisen auf immer und ewig;

A2 Jeden Tag will ich dich preisen*
und deinen Namen loben immer und ewig.

KV: Ich will dich erheben, meinen Gott und König.

A1 Der Herr ist gnädig und barmherzig,*
langmütig und reich an Huld.

A2 Der Herr ist gut zu allen, /
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

KV: Ich will dich erheben, meinen Gott und König.

A1 Danken sollen dir, HERR, all deine Werke*
deine Frommen sollen dich preisen.

A2 Von der Herrlichkeit deines Königtums reden,*
von deiner Macht sollen sie sprechen.

KV: Ich will dich erheben, meinen Gott und König.

A1 Treu ist der Herr in seinen Reden*
und heilig in all seinen Werken.

A2 Der HERR stützt alle, die fallen,*
er richtet alle auf, die gebeugt sind

KV: Ich will dich erheben, meinen Gott und König.